

Lahr

# Sensibilität beim Thema Tod und Trauer entwickeln

Lahrer Zeitung, 01.10.2014 20:21 Uhr



Langenwinkel ist in diesem Jahr Veranstaltungsort für den Tag des Friedhofs. Foto: Baublies  
Foto: Lahrer Zeitung

Von Endrik Baublies

Lahr. Der Tag des Friedhofs ist bei der Stadtverwaltung Lahr ein festes Datum im Jahreskalender. Am Freitag und Samstag, 10. und 11. Oktober, wird der Gedenktag auf dem Friedhof in Langenwinkel begangen.

Oberbürgermeister Wolfgang G.. Müller, Friedhofsverwalter Herbert Schneider, die Langenwinkeler Ortsvorsteherin Annerose Deusch sowie Andreas Wilhelm und Marion Bauer vom Arbeitskreis Netzwerk Trauerarbeit stellten gestern das Projekt für dieses Jahr vor. Besinnung und Trauer seien eine private Begebenheit, erklärte Müller. Ein Friedhof sei aber auch eine öffentliche Angelegenheit. Daher werde dieser Tag vonseiten der Stadt öffentlich begangen. Deusch ergänzte, dass Langenwinkel gerne diese Aufgabe auf dem Friedhof übernehme, da die Kapelle dort neu gestaltet worden ist.

Wilhelm, Diakon des katholischen Dekanats in Lahr, ergänzte, dass das Netzwerk Trauerarbeit den gleichen Blickwinkel wie die Stadtverwaltung gehabt habe und hat. Er stellte die eigentlich nicht allgemein zu beantwortende Frage: "Wie wird mit einem Todesfall umgegangen?" Mit dem Tag und den Feiern wolle man daher eine gewisse Sensibilität für die Trauernden und Betroffene schaffen. Bauer ergänzte aus eigener Erfahrung als Trauerbegleiterin, dass manche in der Trauer stecken bleiben. "Bestimmte Momente des Geschehens bleiben, wenn wichtige Weichen nicht rechtzeitig gestellt werden." Man benötige da einerseits Sensibilität und mitunter auch Vorausdenken.

Der Gedenktag wird am Freitag, 10. Oktober, um 18 Uhr von Bürgermeister Tilman Petters und Ortsvorsteherin Deusch in der Kapelle des Friedhofs eröffnet. Die Begleitung übernehmen die Musikschule "Da Capo" und des Netzwerks Trauerarbeit mit Texten zur Musik. Am Samstag, 11. Oktober, steht der Friedhof ganz im Zeichen des Gedenkens. Ulrike Grass, Initiatorin der Selbsthilfegruppe "Sternschnuppe", spricht ab 11 Uhr über das Thema Tod vor der Geburt. Marion Bauer informiert ab 12 Uhr über das Sterben in der Klinik.

Herbert Schneider und Daniela Rexter-Saunders sprechen ab 13 Uhr über "Bekannt im Leben – anonym bestattet". Der ehemalige Klinikseelsorger Martin Renner und Veronika Schenk von der Trauergruppe "Lichtblicke" aus dem Schuttertal stellen ab 15.30 Uhr die Möglichkeiten vor, dass Angehörige im Falle nicht alleine bleiben. Schneider führt die Gäste um 14.30 Uhr über den Friedhof.

Die Firma Nuvolin wird den Tag über eine Vogeltränke in Form eines Ahornblatts anfertigen. Kinder sind eingeladen, dabei mitzuwirken. Für Speisen und Getränke sorgen die Schulfreunde Langenwinkel.